



18.11.2013 - 10:30 Uhr

WWF/Klima-Länderrating: Schweiz ist vorn dabei

Zürich (ots) -

Beim Klimaschutz ist die Schweiz ungenügend, aber immer noch besser als fast alle anderen Staaten. Das ist das Fazit des Klima-Länderratings 2014. Dänemark bleibt Spitze, China ist auf dem Vormarsch.

Das jährliche Klima-Länderrating vergleicht den CO₂-Ausstoss pro Kopf, die Entwicklung der CO₂-Emissionen und die Klimapolitik der Staaten. An der Uno-Klimakonferenz in Warschau wurde heute die Ausgabe 2014 vorgestellt. Die Schweiz erreicht den vergleichsweise schmeichelhaften Platz 8. Sie verdankt dies den sinkenden Emissionen der Gebäudeheizungen und ihrer Klimapolitik. Schlecht schneidet die Schweiz hingegen bei den Emissionen des Flugverkehrs, beim Ausbau erneuerbarer Energien und bei der Entwicklung der CO₂-Emissionen insgesamt ab. Diese sinken zu zögerlich. Unangefochten an der Spitze steht erneut Dänemark. Das Land zeigt, wie sich eine ambitionierte Klimapolitik und wirtschaftlicher Erfolg gegenseitig beflügeln. "Wir brauchen solche Vorbilder, damit die internationale Klimapolitik endlich in Schwung kommt", sagt Patrick Hofstetter, Leiter Klima und Energie beim WWF Schweiz, mit Blick auf die stockenden Verhandlungen in Warschau. Noch haben zu viele Länder Angst, mit Klimaschutz als Verlierer dazustehen.

Dabei zeigt selbst die Schweiz, dass das Gegenteil zutrifft: "Bereits heute sparen wir dank CO₂-Abgabe und anderen Klimaschutz-Massnahmen einen Milliardenbetrag, weil wir weniger Erdöl brauchen", sagt Patrick Hofstetter. Allerdings hat die Schweiz letztes Jahr immer noch über 11 Milliarden Franken für Öl- und Gasimporte ausgegeben. "Wenn wir dieses Geld stattdessen in Klimaschutz in der Schweiz investieren, profitieren unsere Wirtschaft und die Umwelt", so Hofstetter. "Der Bundesrat kann die Schweiz vorwärts bringen, wenn er auf ambitionierte Klimapolitik setzt und das CO₂-Reduktionsziel für 2020 von 20 auf 40 Prozent erhöht."

Insgesamt bietet das Länderrating weiterhin ein düsteres Bild: Selbst die Klimapolitik der besten Länder genügt nicht, um das Ziel von maximal 2 Grad Erwärmung zu erreichen. Weil alle Länder inklusive der Schweiz ungenügend sind, wurden die Plätze 1-3 im Klima-Länderrating erneut nicht vergeben. Insgesamt erfasst das Rating des Climate Action Networks (CAN Europe) und der Entwicklungsorganisation Germanwatch 58 Länder. Hinter Dänemark sind auch Grossbritannien, Portugal und Schweden vorne dabei. Schlusslicht ist erneut Saudi Arabien. Die USA sind genauso im letzten Drittel zu finden wie China. Immerhin hat China einige Plätze gut gemacht - ein kleiner, aber wichtiger Lichtblick.

Weitere Informationen:

Alle Detailresultate und Erläuterungen sowie weitere Informationen zur Uno-Klimakonferenz in Warschau finden Sie auf www.wwf.ch/medien.

Rangliste:

1.-3. Nicht vergeben 4. Dänemark 5. Grossbritannien 6. Portugal 7. Schweden 8. Schweiz 9. Malta 10. Frankreich 19. Deutschland 43. USA 46. China 61. Saudi Arabien

Kontakt:

Patrick Hofstetter, Leiter Klima- und Energie WWF Schweiz,
patrick.hofstetter@wwf.ch, Tel. 076 305 67 37
Philip Gehri, Medienstelle WWF Schweiz, philip.gehri@wwf.ch, Tel. 044
297 22 25